

Technik der zen Platform

■ Übersicht

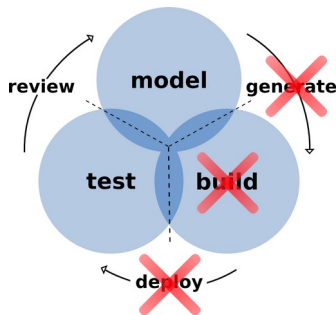
Die *zen Platform* ist ein modellbasiertes Werkzeug für die Softwareentwicklung in Java und J2EE. Sie eignet sich für unternehmenskritische und hochperformante Anwendungen genauso wie für kleinere Projekte. Das Ziel ist die schnelle Entwicklung von flexiblen serverbasierten Lösungen.

Die *zen Platform* stellt eine komplette generische Anwendungsarchitektur zur Verfügung und schließt so die Lücke zwischen technologischer Infrastruktur (z.B. Applikationsserver) und Geschäftslogik.

Im Unterschied zu Frameworks können für die Geschäftslogik jedoch normale Java-Klassen, Beans oder Bibliotheken verwendet werden. Durch die lose Kopplung bleiben diese wiederverwendbar und unabhängig.

zeos informatics GmbH
 Hofmaistr. 16
 D-82327 Tutzing
 tel: +49 (0)89 6511 42 44
 fax: +49 (0)89 6511 42 38
 e-mail: info@zeos.de
 web: www.zeos.de

■ Entwicklung



Die *zen Platform* vereinfacht und beschleunigt den Entwicklungsprozess

Die *zen Platform* nutzt als Entwicklungsumgebung Eclipse mit einem eigenen Modelleditor. Mit diesem werden Workflows und Datenmodelle der Anwendungen graphisch modelliert. Die Modelle werden automatisch auf Konsistenz überprüft und zentral in einem Repository (z.B. einer Datenbank) abgelegt.

Die Philosophie der *zen Platform* ist das iterative Prototyping: Die *zen Platform* kann jedes Anwendungsmodell sofort ausführen. Dazu muß keine Zeile Geschäftslogik programmiert werden. Der Prototyp kann dann interaktiv mit Partnern, Fachabteilungen oder Kunden bis zur fertigen Anwendung weiterentwickelt werden.

Neben dem herkömmlichen Java-Debugging ermöglicht die *zen Platform* das visuelle Debugging auf Modellebene. Dadurch wird ein intuitiver Einblick in das Ablaufverhalten einer Anwendung ermöglicht.

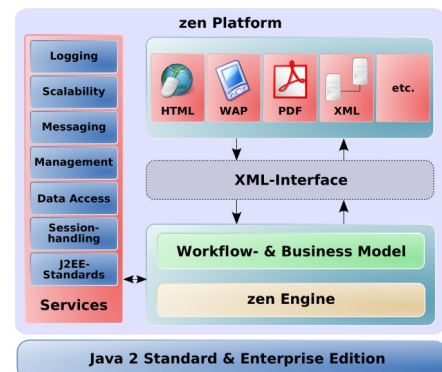
Jeder Entwickler kann durch den pragmatischen Ansatz ohne große Einarbeitung sofort produktiv mit der *zen Platform* arbeiten.

■ Laufzeitumgebung

Zur Laufzeit liest die *zen Platform* die Anwendungsmodelle aus dem Repository und führt diese zusammen mit der Java-Geschäftslogik aus. Die Geschäftslogik wird je nach Modellierung während der einzelnen Workflowschritte aufgerufen oder durch die integrierte Rule-Engine automatisch bei Datenänderungen ausgeführt.

Die *zen Platform* skaliert von einer Servlet-Engine bis zum Cluster von J2EE-Applikationsservern – und mit ihr automatisch jede Anwendung. Das spätere Deployment muß dabei weder im Entwicklungsprozeß noch im Anwendungscode berücksichtigt werden.

Die *zen Platform* unterstützt über ein Adapterkonzept verschiedene Technologien und Anwendungstypen, angefangen von klassischen Web-Anwendungen über Web-Services bis zu Rich Thin Clients. Die Adapter können beliebige Datenformate verarbeiten und darstellen, unter anderem HTML, XML, PDF oder proprietäre Schnittstellen. Darüber hinaus kann die *zen Platform* auf verschiedenen technischen Ebenen einfach erweitert und angepaßt werden.



Architektur der *zen Platform*

In Kürze

- ✓ Iteratives Prototyping
- ✓ Hohe Flexibilität
- ✓ Skalierung
- ✓ Lokalisierung
- ✓ Wartungsinterface
- ✓ Integrationsplattform

■ Einsatz

Anwendungsbeispiele:

Buchungs-, Auskunftssysteme, Assistenten, Shopping, B2B-Integration, ...

Anforderungen *zen Platform*:

Für die Entwicklung: Eclipse 2.1.x oder 3.0.x

JDK: ab Version 1.4

Datenbank: Oracle ab 8i, PostgreSQL ab 7.x, HSQLDB, MaxDB, MySQL ab 4.x, DB2, Firebird ab 1.5 und MS SQL, weitere auf Anfrage

Laufzeitumgebung: Servlet Engine oder Java Applikationsserver

Weitere Informationen erhalten Sie unter info@zeos.de

Zur Evaluierung finden Sie unter <http://www.zeos.de/> eine kostenlose Version der *zen Platform*, die Sie 30 Tage lang unverbindlich testen können.